

# Vorwort und Danksagung

Das Softwarerecht hat in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung hingelegt. Die Relevanz ist dabei stetig steigend. Die Sachverhalte mit Bezug zum Softwarerecht sind überaus vielseitig. Ein eskaliertes IT-Projekt hier, die Mangelhaftigkeit einer embedded Software dort. Dabei überrascht durchaus, dass der Begriff des „Softwarerechts“ – generell, aber vor allem in Österreich – wenig etabliert ist. Dieses Werk soll dazu beitragen, dies zu ändern. Es soll ein Beitrag dafür sein, dass Juristen, IT-Verantwortliche, Programmierer und Geschäftsführer sich für dieses überaus spannende, zukunftssträchtige, aber auch komplexe Themengebiet interessieren. Mit diesem Werk soll Ihnen ein guter Überblick geboten werden.

Mein beruflicher Wunsch war schon immer, zu einem gelungenen IT-Projekt beizutragen. Darüber hinaus wünsche ich mir, dass die Leser an Rechtsklarheit gewinnen, aber auch Interesse an dieser Materie finden. Dadurch sollen sie ihre Potentiale und Möglichkeiten besser ausschöpfen und mit mehr Freude als Angst, mehr Lust als Frust, im Berufsalltag agieren können. Durchaus traue ich mich zu behaupten, dass eine Kompetenz in diesem Bereich für unsere gesamte Volkswirtschaft relevant ist.

Diese Kompetenz ist oft (noch) nicht vorhanden. Zu oft werden die Umstände als „gegeben“ und unverhandelbar hingenommen. Zu oft werden unklare Formulierungen verwendet. Software ist oft geschäftskritisch und bildet, über die Lebensdauer des Unternehmens gerechnet, das kostenintensivste Asset des Unternehmens. Dennoch existieren dazu teilweise nicht einmal schriftliche Verträge. Das wäre in etwa so, als würde ein Zinshaus auf Handschlagbasis erworben werden – was in der etablierten Immobilienbranche völlig undenkbar wäre. Im Grunde gibt es zwei Möglichkeiten zu lernen: durch Schmerz oder durch Voraussicht (Weisheit). Den letzteren Weg wünsche ich mir für den Leser/die Leserin. Kurzum hoffe ich, dass dieses Buch Ihnen, sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, einen möglichst großen Mehrwert bietet.

Ergänzend zu diesem Buch wurden die wichtigsten Themenbereiche des Softwarerechts in fundierten und hochwertigen Videokursen aufbereitet. Den QR-Code, der Sie direkt zu den (entgeltlichen) Kursen bringt, finden Sie auf Seite IV. Ab April des Jahres 2023 wird das Videomaterial zudem auf der Homepage von LawStar ([www.lawstar.at](http://www.lawstar.at)) abrufbar sein.

Damit soll zur Danksagung übergegangen werden. Ich bedanke mich bei all denjenigen, die ihr Wissen ehrlich, transparent und ohne Vorbehalte preisgeben. Dadurch kann in wenigen Stunden oder Tagen gelernt werden, was andere über Jahre, zu einem guten Teil durch besagte Schmerzen, erfahren haben. Damit mögen sich zunächst alle geschätzten Kolleginnen und Kollegen, die rechtswissenschaftlich publizieren, angesprochen fühlen. Es sind diese Menschen, die uns voranbringen und uns zu unserer wahren Natur führen. Diese ist es, voller Neugierde, Freude, Mut und Liebe die Welt zu entdecken. Zumindest erscheint es mir so, wenn ich meine Tochter *Flora* beobachte. Danke für diese Erinnerung! Weiters möchte ich Personen danken, die mir zwar – zumindest physisch – niemals begegnet sind, mich aber als Person formen und damit die Grund-

lage für dieses Buch geschaffen haben. Wie viel lebenswerter wäre unsere Welt, wenn wir uns anstatt manipulativer Medien mit der Weisheit eines *Dalai Lamas*, *Jim Rohn* oder *Manfred Winterheller* auseinandersetzen würden. „*Du kannst deine Umstände nicht ändern – aber dich selbst*“; „*Es ist nicht entscheidend, was du bekommst; sondern was du wirst*“. Sätze wie diese, tief verankert und beharrlich verfolgt, haben einen unendlich höheren Wert als sämtliche folgenden Zeilen. Es sind exakt diese Sätze, schlichte, einfache Informationen, beharrlich verfolgt, die dieses Buch ermöglicht haben.

Ich danke meinen Mandanten, die es mir ermöglichen, mein theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen.

Ich danke meiner Partnerin fürs Leben, *Steffi*, mit der ich mit doppelter Kraft unsere Ziele verfolge. Ich liebe dich sehr. Ich danke meinen „Schwiegereltern“ *Gerlinde* und *Franz*, die ganz wunderbare und liebenswerte Menschen sind. Ich danke dem Linde Verlag, vor allem *Patrick Stummer*, außerdem *Sebastian* und meinem Vater *Gerhard* für die Energie, die sie in dieses Buch investiert haben. Ich danke meinen Freunden *Hansi*, zwei Mal *Philipp* und *Berni*, die da sind, wenn das Leben besondere Herausforderungen bereit hält.

Der größte Dank gebührt zweifellos meinem Großvater *Franz*, von dem ich mir die Freude am Leben, an der Berufung, Sport und Natur, die Dankbarkeit, aber auch die Beharrlichkeit abgesehen habe sowie meiner Mutter *Ulrike*, die mich vor allem gelehrt hat, wie sich bedingungslose Liebe anfühlt – in großer Dankbarkeit und unendlicher Liebe vermisste ich Euch sehr.

Wien, November 2022

*Tobias Tretzmüller*